

Kreisschützenntag 2013

Lörrach-Haagen(al.) Am 06.04.2013 veranstaltete der Markgräfler Sportschützenkreis (kurz MSSK) den 60. und somit Jubiläumskreisschützenntag in der vollkommen renovierten **Alten Halle** in Lörrach Haagen unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm.

Ausrichter war die Schützengesellschaft Lörrach. Um es gleich vorwegzunehmen – es wurde ein voller Erfolg.

Zur Eröffnung sammelten sich auf dem Platz neben der Halle die Böllerschützen der Schützengesellschaft Zell und eine Abordnung der Adelsberger Schützenbläser. Während die Böllerschützen mit Rauch und Rums den Veranstaltungsbeginn ankündigten überbrückten die Schützenbläser die Ladepausen mit kurzen Musikstücken.

Anschließend begann dann in der Halle das eigentliche Programm, wo die Gäste zum Auftakt vom Musikverein Hauingen mit netten Weisen begrüßt wurden.



Fotos M. Alten



Nach einem stilvollen Fahneneinzug unter Musikbegleitung und dem Singen des Badner Liedes konnte Kreisschützenmeister Heinz Bernauer den Kreisschützenntag offiziell eröffnen und die anwesenden Delegierten von 31 der 36 Vereinen und eine große Anzahl von Ehrengästen begrüßen; allen voran die Schirmherrin dieses 60. Kreisschützenntages. Gekommen und begrüßt wurden der Bezirksschützenmeister Horst Wünsch mit Gattin, Kreisschützenmeister Bernd Schweizer vom Nachbarkreis 9, der Präsident der Sportsschützenvereinigung Beider Basel Beat Hüppi, den Ehrenkreisschützenmeister vom Kreis 9 Oskar Albrecht mit Gattin, den Ehrenkreisschützenmeister Willi Disch und die Ehrenmitglieder

des Kreises 8, Heinrich Escher und Manfred Alten, den zweifachen Europameister mit der Freien Pistole Michael Schwald, die amtierenden Jugendschützenkönigin Carmen Kuttler (SV Endenburg) und Schützenkönig Michael Hagin (SV Egringen) und die Vertreter der örtlichen Presse von der Badischen Zeitung (Paul Schleer) und der Oberbadischen Zeitung (Gottfried Driesch).

Kreisschützenmeister Bernauer fand einfühlsame Worte zum Gedenken an verstorbene Schützenkameraden und nannte hierbei, stellvertretend für alle anderen, den kürzlich verstorbenen Manfred Hiller von der Schützengesellschaft Hauingen. Das vom Musikverein Hauingen dargebrachte Musikstück „Ich hatte einen Kameraden“ rundete das Totengedenken harmonisch ab.

Nach Feststellung der Anwesenheit (von den 36 zum MSSK zählenden Vereinen waren Delegierte von 31 Vereinen erschienen) sprach Heinz Bernauer eine Laudatio auf den Markgräfler Sportschützenkreis in einem Rückblick auf die vergangenen 60 Jahre. Mit einem abschließenden Musikstück verabschiedete sich der Musikverein Hauingen.

Frau Oberbürgermeisterin Heute-Bluhm sprach in ihren Grußworten gezielt die guten Eigenschaften des Schießsportes an und verwies darauf, auch weiterhin der Jugend ein Vorbild zu sein.

Horst Wünsch überbrachte in seinen Abschiedsworten als Bezirksschützenmeister zum letzten Mal die besten Wünsche des "noch Bezirkes Hochrhein" und Kreisschützenmeister Bernd Schweizer die vom Nachbarkreis 9. Alle wünschten der Versammlung einen guten Verlauf.

Frau Heute-Bluhm und Frau Wünsch erhielten vom Kreisschützenmeister je einen Blumenstrauß. Bernd Schweizer und Horst Wünsch erhielten für ihre Grußworte schön verpackt eine Flasche Spargel-Süßpfler mit einem Spargelschäler garniert.

Heinz Bernauer und sein Stellvertreter Paul Berger nahmen nun Ehrungen des Landesverbandes, des MSSK und des Deutschen Schützenbundes vor.

Mit der kleinen silbernen Ehrennadel des Südbadischen Sportschützenverbandes (SBSV) wurden Hubert Knauber von der SG Lörrach, Jürgen Schepputat (SG Todtnau) und Daniel Hipp (SG Kandern) ausgezeichnet. Maria Dantone (SG Lörrach) erhielt die kleine goldne Ehrennadel des SBSV als Auszeichnung. Eine Auszeichnung mit der kleinen silbernen Ehrennadel des Markgräfler Sportschützenkreises konnten Michael Schwald (SG Hauingen), Walter Fritz und Klaus Weiss von der SG Lörrach in Empfang nehmen. Siegfried Woywod (SG Zell i.W.) und Martin Stofer (SG Hauingen) erhielten als Auszeichnung die große silberne Ehrennadel des SBSV und mit der goldenen Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes wurde Uwe Hammer (SV Efringen-Kirchen) ausgezeichnet.



Obere Reihe v.l. Siegfried Woywod, Martin Stofer, und Klaus Weiss, mittlere Reihe v.l. Daniel Hipp, Hubert Knauber, Jürgen Schepputat, untere Reihe v.l. KSM Heinz Bernauer, Walter Fritz, Maria Dantona, Michael Schwald und Uwe Hammer. Fotos M. Alten



Eine ganz besondere Ehrung konnten Kreisschützenmeister Heinz Bernauer und sein Stellvertreter Paul Berger im Namen des Deutschen Schützenbundes vornehmen.

Für 60 Jahre Treue und seit der Gründung des Markgräfler Sportschützenkreises dabei, wurden Ehrenoberschützenmeister der SG Lörrach, Karlfriedrich Glünkin und Ehrenmitglied und früherer Schatzmeister des MSSK, Heinrich Escher, mit der großen goldenen Verdienstnadel des DSB ausgezeichnet.

Es folgten jetzt die Siegerehrungen der durchgeführten Rundenwettkämpfe. Dies übernahmen Kreissportleiter Horst Ritter mit den zuständigen Rundenwettkampfleitern.

Danach ging es weiter mit den schon mit viel Spannung erwarteten Bekanntgabe der Siegermannschaft des ausgeschossenen Erhard-Wolf-Pokal und die Proklamation der Kreisschützenkönige 2013 mit den Rittern. Die besondere Auszeichnung mit dem Erhard Wolf-Pokal ging nun zum dritten Mal in Folge an die Mannschaft des SV Egringen und geht jetzt in deren Eigentum über – Anlass für den OSM des SV Egringen, Horst Ritter, sich Gedanken über einen Nachfolgekupal zu machen.

Dieses Jahr war die siegreiche Mannschaft mit den Schützen Danny Osswald (Schützen/Damenklasse), Yannik Ritter (Jugendklasse), Sandra Hagin (Juniorenklasse) und Gerold Schlatter (Alters-/Seniorenklasse) besetzt. Den Pokal nahm der Jugendtrainer des SV Egringen, Michael Hagin unter großem Beifall in Empfang.

Den zweiten Platz belegte dieses Jahr der SV Schlächtenhaus-Hofen mit den Schützen Andreas Schmidt (Schützen/Damenklasse), Adrian Kleine-Kappenberg (Jugendklasse), Melissa Zinder (Juniorenklasse) und Peter Bruch (Alters-/Seniorenklasse). Wie im letzten Jahr belegte der SV Enderburg den 3. Platz mit den Schützen Anne-Kathrin Mäder (Schützen/Damenklasse), Thea Kuttler (Jugendklasse) Anna Lederer (Juniorenklasse) und Walter Dreher (Alters-/Seniorenklasse) Auch sie wurden mit einem Pokal bedacht.

Das streng geheim gehaltene Ergebnis, wer nun die neue Kreisschützenkönige sind, wurde nun gelüftet. Peter Schleith (SV Schlächtenhaus-Hofen) – letztes Jahr noch 2. Ritter, hatte während der Kreismeisterschaften den besten 10er auf einer Königsscheibe platzieren können.



Oberbürgermeisterin Heute-Bluhm hängt der neuen Kreisjugendkönigin die Schützenkette um.

Die neue Kreisjugendkönigin, Ronja Schumann, kommt aus den Reihen der Schützengesellschaft Todtnau. Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm ließ es sich nicht nehmen der neuen Schützenkönigin und dem neuen Schützenkönig höchst persönlich die Würdenketten umzuhängen.

Der erste Ritter, Heinz Höferlin (SG Kandern) kam aus den Reihen der Pistolenschützen. Nicht anwesend sein konnte wegen Krankheit der 2. Ritter Markus Lievert (SG Lörrach).



Von links: Schützenkönig Peter Schleith, Kreisschützenmeister Heinz Bernauer, Kreisjugendkönigin Ronja Schumann, Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm und 1. Ritter Heinz Höferlin. Fotos M. Alten

Unter großem Beifall der Versammlung wurde der neuen Regentschaften die gebührende Hochachtung zuteil.

Nach einer kurzen Pause wurde durch den von der Versammlung gebetenen OSM Hubert Knauber, dem Gesamtvorstandschafft Entlastung erteilt. so dass man zügig weiter zu einem sehr wichtigen Punkt bei dieser Vollversammlung, den Teil- und Ergänzungswahlen kommen konnte.

Als Wahlleiter wurde Bezirksschützenmeister Horst Wünsch vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Weil es keine Alternativvorschläge zum 1. Kreisschützenmeister gab und Heinz Bernauer in seiner Begrüßungsansprache schon angedeutet hatte, dass er noch nicht Amtsmüde sei, wurde auf geheime Wahl verzichtet. Heinz Bernauer wurde einstimmig für weitere 3 Jahre in seinem Amt bestätigt.

Änderungen gab es bei der Besetzung der Stelle des Kreisschriftführers. Für Andreas Dudzik, der andere Ämter übernahm, stellte sich Rudolf Gudemann zur Verfügung. Er wurde einstimmig gewählt.

Horst Ritter wurde in seinem Amts als Referent für Gewehr bestätigt, wie auch Konrad Berger im Amts des Rundenwettkampfleiters für KK-Gewehr Liegend, Andreas Dudzik als RWK-Leiter für Sportpistole KK und Hanspeter Schleith im Amt des Beisitzers für das Vordere Wiesental.

Das Amt des Rundenwettkampfleiters für das Auflageschießen (Luftgewehr und Luftpistole) wurde jetzt, da zum Auflageschießen eine weitere Disziplin, nämlich das Auflageschießen mit der KK-Sportpistole hinzugekommen war, in seiner bisherigen Form aufgelöst. Die Vorstandschaft hatte sich entschlossen zwei separate Rundenwettkampfleiter mit den doch umfangreichen Tätigkeiten zu beauftragen.

Für das Amt des Rundenwettkampfleiters Auflageschießen Langwaffen stellte sich Max Schneider von der SG Hausen und für das Amt des RWK-Leiters Auflageschießen Kurzwaffen, Jürgen Grosjean von der SG Haltingen zur Verfügung. Beide Personen wurde einstimmig für diese Ämter gewählt.

Wie nicht anders zu erwarten blieb die Position einer Kreisdamenleiterin unbesetzt und wird weiterhin kommissarisch vom Kreisschützenmeister wahrgenommen.

Zwei Ergänzungswahlen standen jetzt noch an. Dies war zum einen das Amt des 2. Kreissportleiters und Referent für Pistole und die des 2. Kassenprüfers.

Der bisherige Amtsinhaber, Uwe Busch, hatte aus zeitlichen und persönlichen Gründen das Amt des 2. Kreissportleiters zur Verfügung gestellt. Hierfür musste nun für die restliche Amtszeit eine Person bestellt werden, die dieses Amt bis zur Neuwahl im kommenden Jahr kommissarisch weiterführt.

Andreas Dudzik (OSM des SV Efringen-Kirchen) und Rundenwettkampfleiter Sportpistole KK, erklärte sich bereit, dieses Amt zur Entlastung des Pressereferenten, der bisher die Aufgaben im Verhinderungsfall für den 2. Kreissportleiter wahrgenommen hat, zu übernehmen. Andreas Dudzik wurde einstimmig für die restliche Amtszeit gewählt in der Hoffnung, dass er dieses Amt dann ab 2014 voll übernimmt.

Für den aus beruflichen Gründen an der korrekten Ausübung seiner Tätigkeit als 2. Kassenprüfer verhinderten Dieter Reichl, stellte sich Uwe Hammer vom SV Efringen-Kirchen für dessen restliche Amtszeit zur Verfügung. Auch er wurde einstimmig gewählt.

Kreisschützenmeister Heinz Bernauer war hoch erfreut über die so glatt über die Bühne gegangenen Wahlen der Kreisvorstandschaft. Er wurde von allen Seiten dazu beglückwünscht eine so komplette Mannschaft zu haben.

Bei seiner bisherigen Mannschaft bedankte er sich bei jedem einzeln persönlich mit einem Weinpräsent (Spargel-Sürpfler mit einem Spargelschäler garniert) und von seinem Stellvertreter erhielt er selbst im Namen der Vorstandschaft ein Präsent überreicht.

Bevor jetzt der KSM den Kreisschützentag beenden konnte und er den Anwesenden einen guten Heimweg wünschte, bedankte er sich nochmals beim Gastgeber dieses Kreisschützentags für die perfekte Durchführung und konnte bekannt gegeben, dass die Schützengesellschaft Maulburg sich für die Ausrichtung des 61 Kreisschützentages 2014 bereit erklärt hat. Ob am Ausrichtungstermin, 1. Samstag nach Ostern festgehalten wird, steht noch nicht fest. Hier will man erst noch die Auswirkungen der Strukturveränderung beim Landesverband abwarten.

Manfred Alten

Kreispressereferent